

GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Gmund mit Schaftlach
Juni/Juli 2013



Jean Jouvenet (1644 – 1717), Die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel, Deckengemälde, Schlosskapelle von Versailles
© bpk – Bildagentur für Kunst, Kultur und Geschichte/RMN (Château de Versailles)/Gérard Biot

Liebe Gemeindeglieder,

am 23. Juni feiern wir bei der evangelischen Kirche in Schaftlach das Schaftlacher Dorffest. Dieses Fest ist seit Jahren fester Bestandteil im Gemeindeleben. Alle, nicht nur die Schaftlacher, sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Vielleicht gibt es auch bei den anderen Angeboten das eine oder andere, das Sie anspricht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf persönliche Begegnungen bei den Gemeindeveranstaltungen.

Ihr

Andreas Kopp - v. Freymann

**Schaftlacher Dorffest am
23. Juni 2013**

***Das Fest beginnt mit einem
Gottesdienst um 10.00 Uhr
zum
Kirchweihjubiläum
der evangelischen
Heilig-Geist-Kirche.***

***Nach dem Gottesdienst gibt
es ab 11.00 Uhr
Essen und Trinken.***





Pfingsttraum

*Wir träumen das Reich Gottes auf Erden.
Was aber, wenn der Himmel über uns aufgeht?*

*Wir träumen eine offene Kirche.
Was aber, wenn der Geist unsere eigenen Mauern durchdringt?*

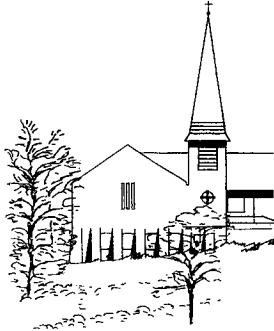
*Wir träumen eine Kirche der Freiheit.
Was aber, wenn der Geist
bei unseren eigenen Begrenzungen beginnt?*

*Wir träumen eine Kirche als Raum der Versöhnung.
Was aber, wenn der Geist
unsere eigenen Ecken und Kanten glättet?*

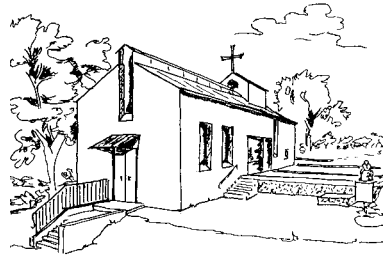
*Wir träumen von einer Kirche voll menschlicher Wärme.
Was aber, wenn der Geist unsere eigene Erstarrung löst?*

*Wir träumen von der Gemeinschaft der Kirche.
Was aber, wenn der Geist uns zueinanderbewegt?*

*Wir träumen die Herabkunft des Geistes.
Was aber, wenn Pfingsten ist?*



Erlöserkirche Gmund



Heilig-Geist-Kirche Schaftlach

	Gmund	Schaftlach
19.05.2013 Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Herbig	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Herbig
26.05.2013 Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Ritter	
02.06.2013 1.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kopp-v.Freymann	
09.06.2013 2.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Schiel	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl Schiel
16.06.2013 3.S.n.Trinitatis	9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Harfenmusik Schiel	
23.06.2013 4.S.n.Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Schaftlacher Dorffest Kopp-v.Freymann

	Gmund	Schaftlach
30.06.2013 5.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Schiel	
07.07.2013 6.S.n.Trinitatis Thema „Taufe“	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kopp-v.Freyermann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freyermann
14.07.2013 7.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kopp-v.Freyermann	
21.07.2013 8.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kopp-v.Freyermann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freyermann
28.07.2013 9.S.n.Trinitatis	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Schiel und Kreuß Anschließend Stehempfang mit Verabschiedung von Frau Schiel und Frau Kreuß	

MONATSSPRUCH

JULI 2013

APOSTELGESCHICHTE 18,9.10

bin mit dir
Fürchte dich nicht!
Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.

Konfirmation am 16. Juni in Gmund



Anna-Lena Drexler



Laurenz Esslinger



Luisa Fischer



Marko Seifert



Sophie Polano



Lukas Unteregger

Rückblick



Liebe Gemeinde,
meine Zeit hier im schönen Tegernseer Tal nähert sich dem Ende. Am 31. August ist mein letzter Dienstag für Gmund und Schaftlach, und schon am 1. September fange ich eine neue Stelle an. Wo, das weiß ich noch nicht.

Wenn ich auf die Zeit hier zurückblicke, fällt mir auf, dass mir als erstes und wichtigstes die Menschen einfallen und die vielen Begegnungen. Natürlich, das Tal ist schön, viele Wanderungen und Erkundungen habe ich unternommen, doch am wertvollsten geworden sind mir die oft tiefgehenden Gespräche, das miteinander Arbeiten und Lachen, miteinander Essen und Nachdenken und besonders, miteinander Gottesdienst und Abendmahl zu feiern.

Trotz meiner häufigen Abwesenheit durch Predigerseminar und Prüfungen bin ich ein gutes Stück in diese Gemeinde hineingewachsen und ich werde sicher Einiges und vor allem Einige vermissen. Doch zugleich blicke ich mit Freude auf den kommenden Dienst in der neuen Gemeinde, wo auch immer diese sein mag. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn wir voneinander (offiziellen) Abschied nehmen können:

Am Sonntag, 28. Juli 2013 um 10:00 Uhr (!) in der Erlöserkirche in Gmund, Gottesdienst mit Abendmahl.

Anschließend wird noch Zeit sein für Gespräche im Gemeindesaal. Ich freue mich auf Sie und wünsche Ihnen solange eine gute Zeit

Ihre Vikarin
Birgit Schiel

Danke

Liebe Gemeinde,
viele von Ihnen haben mich bei meiner Gottesdienstprüfung vor einiger Zeit durch Ihre zahlreiche Anwesenheit unterstützt. Dafür danke ich Ihnen allen sehr. Sie waren mir als Gemeinde eine große Kraftquelle in dieser schwierigen Prüfungszeit. Ihre Unterstützung hat sich sehr positiv bemerkbar gemacht in meinen Prüfungsergebnissen. So freue ich mich, sagen zu können, dass ich schon Mitte September diesen Jahres in den Dienst als Pfarrerin ordiniert werde. Sie alle waren und sind mir eine große Motivation, in diesen Dienst eintreten zu wollen.

Bibelgesprächskreis

Mit Texten der Ökumenischen Bibelwoche 2012/2013

13.06.2013 Markus 14,55-64 Was niemand hören will
04.07.2013 Markus 16,1-8 Lebendig wie nie zuvor

um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Gmund

Frauenvesper

Liebe Frauen der Gemeinde,
an folgenden Terminen findet die Frauenvesper immer Donnerstags
von 20:00 – 22:00 statt:

Wie bisher werden wir gemeinsam zu Abend essen und uns danach
mit Frauen der Bibel beschäftigen.

27.06.2013
11.07.2013

Ich freue mich bereits jetzt auf die
kommenden Treffen!

Tina Kreuz, Religionspädagogin



Orgelunterricht

Hast du/Haben Sie Interesse, Orgel zu lernen? Spielst du/Spielen Sie bereits Klavier und möchtest/möchten noch ein weiteres Instrument lernen? Dekanatskantordin Elisabeth Göbel gibt gerne Unterricht!
Kontakt: 08041/76127338 oder elisabeth.goebel@toelz-evangelisch.de

Elisabeth Göbel, Dekanatskantordin



Harfenkonzert mit Helena Bernöcker

Sonntag, 30. Juni 2013
19.30 Uhr
evangelische Kirche in Gmund

Werke von Paul Hindemith,
Elias Parish-Alvars, Giovanni Paisiello
u.a.



Gesprächskonzert mit Timm Tzschaschel

Zum 200. Geburtstag von
Giuseppe Verdi

Freitag, 7.6., 20.00 Uhr
Gemeindehaus Gmund
In Zusammenarbeit mit der VHS
Eintritt 7,- €

Giuseppe Verdi (Porträt von
Giovanni Boldini, 1886)



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Zusammen wollen wir beim Schaftlacher Dorffest, am 23.06.2013, Gottesdienst feiern.

(parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen!)

Der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr im Garten der Schaftlacher Kirchengemeinde statt.

Es freuen sich auf dich:

Daniela Weitze und Tina Kreuß

Flohmarkt beim Schaftlacher Dorffest

Der traditionelle Flohmarkt beginnt um ca. 7.00 Uhr.

Für den Flohmarkt wird noch Flohmarktware gesucht. Gewünscht sind:

Bücher, Geschirr, Spielwaren, gut erhaltene tragbare Kleidung, „Kunst und Krempel“, Trödel, usw.

Waren bitte abgeben bei:

Frau Renate Burger, Ringbergstr. 33 in Schaftlach
Tel.: 08021/8146 (ab 18.00 Uhr) oder im evangelischen Pfarramt in Gmund, Kirchenweg 15,
Tel.: 08022 /76700

Der gesamte Erlös des Flohmarktes und des Dorffestes kommt wie jedes Jahr der evangelischen Kirchengemeinde Schaftlach/Gmund zugute.





Pflege mit Herz!

Diakonie 
Tegernseer Tal

Ambulante Krankenpflege | Seniorenbetreuung
Demenzbetreuung | Haushaltshilfe
Gmunder Tafel | Nachbarschaftshilfe
Soziale Beratung | Schulungen

Wiesseer Str. 18 | 83703 Gmund | Tel. 08022 769 581
www.diakonie-tegernseer-tal.de

Seniorenachmittag Gmund

Alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen.

Saal des Feuerwehrhauses Gmund, Hirschbergstr. 4

Juni Volksfest

Seniorenachmittag der Gemeinde im Festzelt auf dem Volksfestplatz

Dienstag, 09. Juli 2013, 14.30 Uhr

Lustige Lieder und Gstanzl mit Martin Bichler

Kleiderstube „Ringelsocke“: Ausgabe von Kleidung für Erwachsene und Kinder, Spielzeug und mehr ...

Öffnungszeiten Mo – Fr 9.00 bis 14.00 Uhr

Kleiderstube „Ringelsocke“

Ausgabe von Kleidung für Erwachsene und Kinder, Spielzeug und mehr ..

Öffnungszeiten Mo –Fr: 9.00 bis 14.00 Uhr.

Unseren Pflegedienst erreichen Sie durchgehend unter 0171-5815022.

Der Diakonieverein feierte dieses Jahr „50 Jahre Diakonie im Tegernseer Tal“

Zu diesem Jubiläum gratulierte Dekan Steinbach dem Diakonieverein mit einem Grußwort, das wir nachstehend abdrucken:

Mit großem Respekt begegne ich heute den Gründervätern und -müttern der Diakonischen Arbeit im Tegernseer Tal. Nicht nur von der Liebe Gottes zu reden war ihre Intention, sondern sie auch ansatzweise spürbar werden zu lassen. Anfang der 60-er Jahre gründeten engagierte Christen in und um die Evangelische Kirchengemeinde Gmund einen Verein, um in der damaligen schwierigen Zeit die Betreuung alter, kranker und behinderter Menschen sicher zu stellen.

Dieses vorbildliche soziale Handeln fand in den anderen Kirchengemeinden um den Tegernsee Nachahmer. 1997 schlossen sich die Einzelinitiativen der Gemeinden zu einem gemeinsamen Diakonieverein im Tegernseer Tal zusammen.

Soziales Handeln aus einer rein privaten Nachbarschaftshilfe heraus auf nachhaltige Füße gestellt zu haben, das war das besondere Verdienst der Vereinsgründer. Und diese Nachhaltigkeit sozialer Arbeit am Tegernsee trägt bis heute Früchte. Dankbar wissen wir noch heute Senioren und Jugendliche, Kranke und Bedürftige bei den mittlerweile 20 Angestellten und 60 ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Diakonievereins in guten Händen. Ein besonderer Dank gilt so auch der heutigen Vereinsführung für ihr unermüdliches Engagement, genauso wie allen Mitarbeitenden, die mit Ihrer Arbeit erkennbar am Reich Gottes mit bauen. Ein ganz bewusster Dank auch den katholischen Gemeinden rund um den See für die freundliche und wohlwollende Begleitung dieser Einrichtung, die auch als die ihre empfunden werden will. So ist der Verein eine große ökumenische Chance für alle Christen rund um den See, in der gemeinsamen Verantwortung für diese Region weiter zusammen zu wachsen.

Martin Steinbach

Evang. Dekan der Landkreise Bad Tölz und Miesbach

50
JAHRE



Neues aus der Partnerschaft

mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche „Zum Guten Hirten“ in Amman (Jordanien)

Leben mit dem Anderen

Dies war das Thema des diesjährigen Berichts für COCOP (Koordinationsausschuss für die Zusammenarbeit zwischen der ELCJHL und verschiedenen Kirchen in Übersee, gegründet 1978, mit dem Ziel die ELCJHL und ihre Gemeinden zu unterstützen).

Wer ist der Andere?

Diese Frage versucht Pfarrer Azar anhand seiner eigenen kirchlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten zu klären.

„Kommt und seht“ sagt Jesus (Joh. 1,39). Dies ist auch die Einladung an alle, zu kommen und das Leben der lutherischen Christen in Jordanien kennen zu lernen.

Es war eine gute Idee, in den 70iger Jahren des letzten Jahrhunderts eine lutherische Gemeinde in Jordanien zu gründen, obwohl es nicht einfach war, eine neue Kirchentradition ins Leben zu rufen. Heute genießt die Evang.-Lutherische Kirche „zum Guten Hirten“ in Amman hohes Ansehen nicht zuletzt auch unter den anderen christlichen Kirchen. Sie spielt eine herausragende Rolle im Bemühen um Toleranz und Zusammenarbeit im Rahmen der ökumenischen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Ein regelmäßiger Teilnehmer an Veranstaltungen im ökumenischen Gemeindezentrum „Al Khaimeh“ (übersetzt: das Zelt) schrieb mir u. a.:

„Wir lernten die Evang.-Lutherische Kirche im Geschichts- und Religionsunterricht kennen. Heute jedoch lernen viele Menschen die Kirche aufgrund ihres sozialen und gesellschaftlichen Engagements kennen. Dies trifft besonders auf die vielen Besucher des hoch geschätzten ökumenischen Gemeindezentrums zu“. Diese Aussage beschreibt das Ziel des ökumenischen Gemeindezentrums, nämlich „leben mit dem Anderen“.

„Leben mit dem Anderen“ manifestiert sich auf verschiedene Weise:

1. Der Bau eines Kirchenzentrums am Ostufer des Jordans – Bethanien – ist ein Zeichen der Anerkennung und Bedeutung der Lutherischen Kirche durch den jordanischen König, der den Bauplatz schenkte. Diese neu erbaute Kirche „Church of Bethany beyond the Jordan“ ist ein Zeichen für gutes Miteinander mit den muslimischen Nachbarn und den anderen historischen Kirchen.
2. Ein weiteres Zeichen für „Leben mit dem Anderen“ ist die Aufnahme der syrischen Flüchtlinge, derzeit ca. 400.000, in Jordanien. Der Lutherische Weltbund, der unsere Räumlichkeiten als Büro nutzt, arbeitet eng mit der Jordan Hashemite Charitable Organisation (JHLCO) zusammen. Die Rolle des Lutherischen Weltbundes ist bedeutend für die örtliche Kirche

und verkörpert das Wesen der christlichen Liebe.

3. Unser Gemeindesaal ist ein beliebter Treffpunkt für Familienfeiern für Familien, auch der weniger Wohlhabenden, zu einem erschwinglichen Unkostenbeitrag. Im letzten Jahr fanden ca. 83 Veranstaltungen mit ungefähr 15.000 Teilnehmern statt
4. Das Ökumenische Gemeindezentrum „Das Zelt“ (Al Khaimeh) zeichnet sich auch durch die vielen sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten aus, an denen auch herausragende Persönlichkeiten wie der gegenwärtige Premierminister teilnehmen.
5. „Leben mit dem Anderen“ manifestiert sich auch dadurch, dass Gottesdienste der Anglikanischen Gemeinde in unserer Kirche stattfinden.
6. Auch die gemeinsamen arabisch-deutschen Gottesdienste in unserer Kirche sind ein Zeichen für „Leben mit dem Anderen“. Die Zahl der in Amman lebenden Deutschen wächst stetig aufgrund der verschiedenen deutschen Institutionen und auch wegen der kürzlich eröffneten deutschen Universität.
7. „Leben mit dem Anderen“ heißt, das Gemeindeleben stärken. Im letzten Jahr veröffentlichten wir 10 Newsletters mit den bedeutendsten Aktivitäten. Unsere Frauengruppe ist sehr aktiv. Bibelarbeit, Besuch älterer Menschen, Events im Freien, Wein- und Cheese-Party etc. sind einige Beispiele.

Auch die Sonntagsschule unter der Leitung von Mirvat Shatara ist ein wichtiger Aspekt.

Eine weitere wichtige Aktivität ist unsere Jugendarbeit. Die Gruppenstunden finden wöchentlich statt. 30 Jugendliche nahmen im letzten Jahr am Summer Camp in Aquaba teil. Dank gebührt der Finnish Evangelical Lutheran Mission (FELM) für die Unterstützung.

Liebe Brüder und Schwestern, ich hoffe, dass dieser Bericht mit dem Thema „Leben mit dem Anderen“ etwas von unserer Arbeit und unserem Auftrag zeigt, die Liebe Gottes und Frieden den anderen in unserer unruhigen, schweren Zeit in unserem Land zu bringen.



Vergesst uns nicht in euren Fürbitten.
Pastor Samer Azar



Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an die Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes. Durch das Austeilen spart die Kirchengemeinde Portokosten.

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief:

Pfarrer Andreas Kopp-v.Freymann

Pfarramt Gmund am Tegernsee, Kirchenweg 15

Tel.: 08022/76700 | Fax: 08022/769520

pfarramt.gmund@elkb.de | www.gmund-evangelisch.de



**Schaftlacher
Dorf-Fest**

am 23. Juni 2013